

## Inhalt

Dumm und oberflächlich. Das Image des Smalltalks	7
Lust auf Nähe. Der Sinn des Smalltalks	14
Eine Sauce für Feinschmecker. Der Charakter des Smalltalks	17
Nase, Nerven, Fingerspitzen. Die Anforderungen des Smalltalks	21
Smalltalk braucht Erfahrung	22
Smalltalk braucht Einfühlungsvermögen	26
Smalltalk braucht innere Ruhe	29
Bühne der Menschlichkeit. Die Theaterdimension des Smalltalks	34
Der Smalltalker als Darsteller und Publikum	35
Der Smalltalker als Regisseur	40
Der Smalltalker als Dramaturg	41
Nicht zu glitschig und nicht zu trocken. Die Themen beim Smalltalk	43
Fein, aber oft fad. Kunst und Kultur beim Smalltalk	49
Delikat bis pikant. Das Spezialwissen im Smalltalk	53
Heiß bis brandgefährlich. Der Klatsch beim Smalltalk	57
Scharf, heikel und pikant. Der Sex im Smalltalk	64

Einsteigen, aufsteigen, aussteigen. Die drei Schwellen des Smalltalks . . . . .	68
Entspannt und ohne Ehrgeiz. Der richtige Einstieg in den Smalltalk . . . . .	68
Sackgasse oder Sprungbrett. Der Witz und der Gag im Smalltalk . . . . .	73
Famous last words. Der Ausstieg aus dem Smalltalk . . . . .	80
 Pragmatisch macht sympathisch. Die Hilfsdienste beim Smalltalk . . . . .	86
 Fast überall und oft überraschend. Der Schauplatz für den Smalltalk . . . . .	90
Auf dem Empfang, der Stehparty, dem Event . . . . .	91
In öffentlichen Verkehrsmitteln . . . . .	95
Beim Umtrunk im Büro . . . . .	101
In einer fremden Familie . . . . .	104
Beim Elterntreffen . . . . .	107
Im Lift . . . . .	108
Im Treppenhaus . . . . .	111
In der Theater- oder Konzertpause . . . . .	114
 ABC der Härte-, Problem- und Notfälle . . . . .	117